Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Zürich 1879. V. Jahrgang N°. 19. 10. Mai.

**Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.**

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli**, Ankengasse No. 1.

**Erscheint jeden Samstag.** **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz:** für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für **Südamerika, Asien** und **Australien** per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

# Wahrhaftig!

Das ist eine Zeit, daß der Himmel uns helf'!
Kalt bläst es durch alle Gassen;
Kein Blättchen gedeiht, keine Blume blüht
In diesem Wetter, dem nassen.
Statt Sonnenschein ziehet der Nebel durch's Land.
In den Muff versteckt sich die zarte Hand.
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter.

Der russische Zar ist auch ziemlich malad;
Stark riecht es nach Nihilisten.
Er nimmt sie am Krips, wo's halbwegs nur geht,
Trotz aller Ränke und Listen.
Nun sucht er den Herd. Oh, Wetter und Kreuz!
Er findet ihn endlich in unserer Schweiz.
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter.

Der Bismarck, der glaubt, die Geschichte ist wahr,
Und nicket verständnißinnig.
Es wackeln bedenklich der Haare drei;
Er lächelt, — aber nicht minnig.
Wie Väterchen faßt er die Waare am Schopf
Und dreht nach den Alpen den eigenen Kopf.
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter.

Die Exekutive des Bundes in Eil'
Versteht diesen Wink zu deuten.
Sie fragt ihren Nachbar ganz leise in's Ohr:
„Sag', hörtest Du nicht was läuten?"
„„Ja wohl, es läutet an Newa und Spree!""
„An der Newa und Spree? O Herrjesis, o weh!"
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter.

Räumt schnelle d'rum unseren Augiasstall,
Fort mit der Freiheit der Presse.
Wenn Einer schimpft, daß er ja sich nicht
Auf das Ausland zu schimpfen vermesse;
Und schimpft ein And'rer auf uns, laßt's sein,
Und stecket es ächt republikanisch ein!
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter.

Wir sind ja nur klein, die Andern sind groß!
Die Adler fressen auch Mücken!
Wer will durch die Welt und glücklich sein,
Der muß sich halt ducken und bücken.
Geduldet ist unsere Freiheit bloß,
Sie fiel uns als milde Gabe in Schooß!
Potz Eierschalen und Dotter,
Da kriegt man wahrhaftig den Schlotter!